

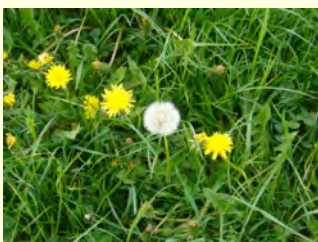
Auch in der vergangenen Woche ließ der Regen auf sich warten. Die Niederschläge vom ersten Maiwochenende helfen deshalb auch nur noch im Ösling. Im Gutland und in der Moselregion ist die Pflanzenentwicklung mittlerweile soweit fortgeschritten, dass bei der nächsten Gutwetterperiode mit der Grasernte begonnen werden kann - auch wenn die Massenentwicklung bisher ausgeblieben ist. In der Tat bewegt sich der Rohfasergehalt auf den Standorten Canach, Schönfels und Erpeldange auf die 22% Marke zu, die Hauptgräser haben mit der Samenbildung begonnen und der Ertragszuwachs nimmt ab. Auch die Eiweissgehalte in Schönfels und Canach sind hart am unteren Limit angekommen. Hier steht die Ernte kommende Woche an - falls das Wetter mitspielt.

Im Ösling aber auch in Fennange ist die Pflanzenentwicklung im Vergleich zu den begünstigteren Standorten noch nicht so weit fortgeschritten. Der Regen am vergangenen Wochenende und die niedrigen Temperaturen verlangsamten die Rohfaserbildung zudem, so dass in diesen Regionen zurzeit noch keine Eile geboten ist, sprich Gefahr durch Verholzung und hohen Faseranteilen besteht. Dennoch sollten Sie auch hier die nächste oder spätestens die übernächste Gutwetterperiode nutzen anstatt unbedingt auf einen hohen Massezuwachs zu warten.

Die Zeigerpflanze Löwenzahn, die in den wärmeren Regionen bereits mit der Samenbildung begonnen hat, ist im Norden aber auch auf den kalten Minetteböden erst in Vollblüte. Sie scheint in ihrer Entwicklung stehen geblieben zu sein, Ursache sind die niedrigen Temperaturen seit Ende letzter Woche. Dieses wirkt sich natürlich auch auf die Rohfaserentwicklung des 1. Aufwuchses, der folglich langsamer altert.



Die Massenzunahme ist auch an der Zunahme der Wuchshöhe zu erkennen. 10 cm Wuchshöhe Mitte April und nur 18 cm Wuchshöhe Anfang Mai lassen auf einen „kleinen ersten Schnitt“ schließen.



Im Gutland sind erste Samenstände des Löwenzahns sichtbar



Die Gemeine Rispe hat Rispen geschoben



Die frühen Raygräser sind im Ährenschieben

Fortsetzung nächste Woche

Tabelle mit der Entwicklung von Rohfaser und Roheiweiss als Hauptindikatoren für die Silagereife

Standort	Entwicklung	Frischmasse in dt/ ha	Veränderung zu letzter Woche dt/ha	Trocken- masse in dt/ha	Veränderung zu letzter Woche in dt/ha	Rohfaser in % der TM	Veränderung zu letzter Woche in %	Rohprotein in % der TM	Veränderung zu letzter Woche in %	Energie in VEM/kg TM	Veränderung zu letzter Woche in VEM
Canach	Löwenzahn: erste Samenstände, gem. Rispe Rispen geschoben	59.7	5.3	12.7	2.3	20.4	2.3	16.5	-4	1014	-43
Fennange	Löwenzahn: erste Samenstände	102.1	62.3	15.7	6.7	18.6	5	21.2	-1.3	1053	-86
Schönfels	Löwenzahn: erste Samenstände frühes Raygras: Beginn Ährenschieben	130.2	29.7	20.9	3.5	20.1	1.9	15.8	0	1006	-36
Erpeldange	Löwenzahn: erste Samenstände Wiesenfuchsschwanz: Ähren geschoben	120.1	53.2	16.1	5.1	19.6	-1	19.2	-4	1009	-41
Marnach QM2	Löwenzahn: Vollblüte	55.1	4.2	10.6	1.9	17.7	0.7	21	-3.5	1058	-23
Marnach QM2A	id.	61.4	4.6	11.2	2	16.2	0.1	21.7	-3.1	1075	-10
Neidhausen	Löwenzahn: Vollblüte gemeine Rispe: Beginn Rispen schieben	129.1	44.1	17.9	5.3	17.5	2	21.3	-2.8	1067	-46